

Anleitung und Tipps für die Bewerbung beim bvz

Wie alle Firmen möchte auch der bvz Lernende einstellen, die für Lehre geeignet und motiviert sind und sie auch erfolgreich bestehen. Deshalb führen wir ein aufwändiges Bewerbungsverfahren durch und geben damit den Jugendlichen die Chance, uns und den Lehrbetrieben ihre Qualitäten und ihre Motivation zu zeigen.

Wichtiger als Schulnoten oder Arbeits- und Praktikumserfahrungen ist für uns, dass Sie den Beruf, für den Sie sich bewerben, auch wirklich lernen wollen. Wir möchten auch jenen Jugendlichen eine Chance bieten, die sich während längerer Zeit erfolglos beworben haben und ihre Zeit nach dem Schulabschluss sinnvoll genutzt haben (z.B. mit Brückenangeboten, 10. Schuljahr, Berufspraktika). Bewerben kann man sich aber auch direkt nach der Schule. In der Folge finden Sie einige Informationen und Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung.

1. Das Bewerbungsdossier

Das Bewerbungsdossier ist die erste Möglichkeit, uns Ihre Eignung für die gewünschte Berufslehre zu zeigen. Die entsprechenden Voraussetzungen sind vorab zu klären. Sie finden zu jedem Beruf Informationsblätter auf der bvz-Homepage.

Das Bewerbungsdossier muss folgende Unterlagen beinhalten:

Begleitschreiben in dem Sie ihr Interesse am gewünschten Lehrberuf darlegen (Motivationsschreiben)

Lebenslauf in tabellarischer Form mit:

- Aktuellem Foto
- Personalien (Name, Vorname, Geburtsdatum, Heimatort) und vollständiger Kontaktadresse (Postadresse, Telefonnummer, evt. E-Mail-Adresse) sowie Informationen zu besuchten Schulen, Praktika und/oder Arbeits-/Schnuppererfahrungen, Sprachkenntnisse, Computerkenntnisse, Freizeit/Hobby
- 2 Referenzen (z.B. Berufsberater/-in, Lehrer/-in, Chef/-in)

Anhang mit:

- Zeugnissen der letzten beiden Schuljahre (4 Semester)
- Falls vorhanden: Arbeitszeugnisse, Schnupperberichte und sonstige Leistungsausweise
- Je nach Beruf können weitere Unterlagen verlangt werden (siehe Berufsinformationsblätter)

Fristen und weitere Hinweise

Bewerbungsdossiers werden grundsätzlich das ganze Jahr angenommen und bearbeitet. Das Selektionsverfahren beginnt aber in der Regel ab Mitte September, sobald die offenen Lehrstellen auf unserer Homepage aufgeschaltet sind.

Bewerbungen von Lehrstellensuchenden mit Wohnsitz in der Stadt Zürich werden bevorzugt. Dies, weil die Stadt Zürich die Stiftung bvz finanziell unterstützt. Ausserkantonale Bewerbungen können wir nicht berücksichtigen.

Das komplette Bewerbungsverfahren dauert zwischen zwei Wochen und zwei Monaten. In dieser Zeit ist es äusserst wichtig, sich auch noch für andere Lehrstellen zu bewerben. Über den aktuellen Stand des Bewerbungsverfahrens werden Sie von der bvz-Selektionsadministration informiert.

Das Bewerbungsdossier muss per Post an den bvz eingereicht werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vorab auf der Homepage online zu registrieren.

2. Der Testhalbtage (Vor- oder Nachmittag)

Für eine erfolgreiche Lehre braucht es mehr als nur gute Schulnoten. Aus diesem Grund versuchen wir, Sie mit einer Reihe von Tests besser kennenzulernen.

Auf die Tests kann man sich nicht vorbereiten, doch auf den Anlass selbst:

- Schlafen Sie ausreichend
- Bringen Sie etwas zu essen und zu trinken mit
- Erscheinen Sie pünktlich zum Anlass

3. Das Vorstellungsgespräch

Wenn Sie aufgrund der Testresultate für eine Lehre in Frage kommen, erhalten Sie eine Einladung für ein Vorstellungsgespräch. An diesem haben Sie die Gelegenheit, sich und Ihre Motivation für den Lehrberuf vorzustellen, Fragen zu stellen und einen guten Eindruck zu hinterlassen.

So können Sie sich auf das Gespräch vorbereiten:

Vor dem Gespräch

- Beantworten Sie sich selbst noch einmal die Fragen, weshalb Sie diesen Beruf erlernen wollen und welche Motivation, Vorkenntnisse und Fähigkeiten Sie dafür mitbringen
- Informieren Sie sich über den Lehrberuf und den bvz
- Notieren Sie zuhause Ihre Fragen, die Sie während des Gesprächs stellen möchten und bringen Sie die Notizen mit
- Bringen Sie Schreibzeug und Block mit, damit Sie sich Gesprächsnotizen machen können
- Üben Sie das Bewerbungsgespräch zuvor mit einer Person (Eltern, Geschwister, Freunde), die bereits Erfahrungen mit solchen Situationen haben
- Erscheinen Sie pünktlich und gepflegt

Während des Gesprächs

- Begrüssen Sie die Gesprächsführenden mit Namen
- Seien Sie so natürlich wie möglich
- Heben Sie Ihre Qualitäten hervor, bleiben Sie aber ehrlich
- Stellen Sie Fragen

4. Die Schnuppertage

Im letzten Schritt müssen Sie sich in der Praxis bewähren. Sie werden von maximal zwei Betrieben zu 2 bis 4 Schnuppertagen eingeladen, an denen Sie Ihre praktische Eignung zeigen können. Die Termine werden vom bvz und den Partner-Lehrbetrieben festgesetzt. Kann sich ein Lehrbetrieb vorstellen, Sie auszubilden, steht der Unterzeichnung des Lehrvertrags nichts mehr im Weg.

So können Sie sich auf das Bewerbungsschnuppern vorbereiten:

- Suchen Sie auf www.mapsearch.ch den Standort und Anfahrtsweg zum Schnupper-Lehrbetrieb
- Rechnen Sie genügend Zeit für die Anfahrt ein
- Rufen Sie einige Tage vorher im Betrieb an und informieren Sie sich über Arbeitskleidung, Verpflegungsmöglichkeiten etc.
- Falls der Betrieb über eine Homepage verfügt, informieren Sie sich ausreichend darüber
- Speichern Sie die Telefonnummer der Kontaktperson im Betrieb auf Ihr Mobile
- Teilen Sie der verantwortlichen Person im Betrieb am ersten Tag Ihre Kontaktdaten mit
- Pünktlichkeit, angemessene Kleidung und Anstand sind eine Selbstverständlichkeit

Weitere Fragen?

Im Falle von Fragen, welche weder in diesem Infoblatt noch auf der bvz-Homepage beantwortet werden, melden Sie sich bitte per Mail auf info@bvz-zuerich.ch oder telefonisch unter Tel. 044 278 81 00.